



Stadtregierung im MACHTRAUSCH!

Und wieder einmal liefert Wiens Stadtregierung ein beschämendes Zeugnis ihres geheuchelten Demokratieverständnisses, ihrer willkürlichen Auslegung von Recht & Gesetz und ihrer Arroganz gegenüber dem Volkswillen: Zwei Tage vor Anhörung der Bürger peitschten SPÖ & Neos überfallsartig eine ortsbild- und strukturzerstörende Flächenwidmung zur Schutzzone Khleslplatz durch!



„Exxpress, Feb. 2025“

**Korruptions-
Ranking: Österreich
auf historischem
Tiefpunkt**



Was zählen schon 1.500 Petitionsunterschriften mit Anhörungsrecht? Was gelten schon Wiens einschlägige Gesetzesbestimmungen, Masterpläne und Leitlinien zu „Planungstransparenz“ und „Bürgerbeteiligung“, wenn man Wirtschaftsinteressen nahestehender Immobilienhaie schamlos bedienen kann - mit guter Aussicht auf deren Erkenntlichkeiten?

„War längst schon ausgemacht“ - ohne Korruption und Amtsmissbrauch?

Zur Erinnerung: Von PRO HETZENDORF aufgedeckt, fanden bereits vor vier Jahren vertrauliche Gespräche der neuen Grundeigentümer mit maßgeblichen Vertretern aus der Stadtplanung und dem Bezirk statt - mit dem Ergebnis einer de facto Bauwidmungszusage für die historischen Gärten in der Schutzzone Khleslplatz Nr. 3+8 (**siehe PH-Ausgaben auf <pro-hetzendorf.at>!**).

2024 hat man im Rathaus diese Bauwünsche möglichst unauffällig dem Flächenwidmungsentwurf PD 8387 zum Mega-Gymnasium „An den Eisteichen“ beigefügt - was aber den aufmerksamen Altmannsdorfern in der öffentlichen Auflage (Februar 2025) nicht entgangen ist und sie auf die Barrikaden trieb! Untermauert mit 1.500 gültigen Unterschriften, haben sie postwendend eine überzeugende Petition zur ausnahmslosen Bewahrung der Schutzzone „Khleslplatz“ eingereicht.

Fußtritt gegen Demokratie - Verhöhnung der Bürger

Ende März lieferte der Bezirk - gegen die Stimmen von ÖVP und PH - eine geradezu unterwürfige Stellungnahme zum Widmungsentwurf an die MA 21 (Planungsressort). Was sich dann im Rathaus zugetragen hat, spottet jeder Beschreibung:

Anstatt die für 27. Juni anberaumte Anhörung der Petitionseinbringer abzuwarten, ließ **SR Ulli SIMA (SPÖ)** den 1.400 Seiten dicken Widmungsakt PD 8387 als „Nachtrag“ überfallsartig - **siehe Abb!** - auf die Tagesordnung des Planungsausschusses setzen, wo ihn ihre Genossen & Schoßhündchen an den Gemeinderat im Blindflug eilends durchwinkten. Dort haben ihn ROT/PINK am 25. Juni - zwei Tage vor Anhörung der Bürgerinitiative! - unter Protest der Opposition eiskalt durchgepeitscht!



Solche perfiden Durchsetzungsstrategien entwerten nicht nur das Petitionsverfahren, sondern pulverisieren auch das letzte Vertrauen der Bürger in Planungsbehörden und zuständige Politiker unserer „Europäischen Demokratiehauptstadt Wien“ 🤔 🤔 !



Die hinterfragenswerten Inhalte und Vorfälle zur Bauwidmung Khleslplatz werden nun juristisch geprüft, um ggfs. sämtliche Rechtsmittel im Interesse des Schutzes wertvoller Stadtstrukturen und ernstgenommener Bürgerbeteiligung zu ergreifen. (Siehe auch Stellungnahme der „Initiative Khleslplatz“ auf <pro-hetzendorf.at>!)

Hast du Dich schon gefragt, wer dieser „Neue“ in Hetzendorf ist? Ureinwohner, unbekannt und doch bekannt?! I bin's, der „Neue“, der sich für Gelb einsetzt - der neue Bezirksrat Werner Schmid für Hetzendorf und den Meidlinger Bezirk.

**Liebe Hetzendorfer,
Liebe Meidlinger und Umgebung,**

nun sitze ich da - i, der eigentlich mit Politik im Leben wenig zu tun hat(te) und darf mich als neuer Bezirksrat für ProHetzendorf in dem gelben Folder, den Du gerade in der Hand hast und liest, vorstellen. Der Mensch, der von Politik eigentlich nie etwas wissen wollte.

Spannend oder?! Vielleicht beginnt meine politische Karriere jedoch genau hier, bei einer Partei, die Jahre lang gute Arbeit für meine geliebte Heimat, dank Franz Schodl gemacht hat. Niemals hätte ich gedacht, dass ich mal solche Zeilen schreiben darf.

Kennst Du das, dass im Leben oft Sachen passieren, mit denen Du niemals gerechnet hast?! Weißt Du, sei „weltoffen“, gehe mit offenen Augen, mit einem Lächeln durchs Leben und es passieren die verrücktesten und genialsten Sachen in Deinem Leben. Vertrau mir, denn dank meiner Ausbildungen als gelernter Coach, Trainer, Lebens- und Sozialberater und dank meiner vielen „Geschäfte“ habe ich viel lernen dürfen.

Weltoffen und mit einem offenem Auge sollten wir auch durch Hetzendorf gehen, denn unser „Grün“ ist auch hier immer wieder ein Thema, welches gerne mal durch hohe Bauvorhaben und Missstände der Stadtregierung verschwindet. Auch hier passieren oft Geschichten, die weniger lustig sind und wo wir / ich uns mit wachsamen Augen genau dafür einsetzen.



„Damit Grün in Hetzendorf noch Grün bleibt!“

In diesem Sinne freue ich mich über interessante Gespräche bei den „Bürgerstammtischen“ von ProHetzendorf, bei dem einen oder anderen Bierchen beim Hetzendorfer Wirtin oder in der einen oder anderen Sprechstunde, die Du per E-Mail ausmachen kannst. Obacht, es könnte lang, lustig und nett werden ...

**In diesem Sinne für ein Miteinander,
für Meidling und in allem voran Hetzendorf!**

Wir sehen und lesen uns
Dein
Werner Schmid

Aus dem Bezirksparlament

Da sämtliche unerledigte PRO HETZENDORF-Anträge infolge der Wienwahlen untergegangen sind, hat sie BR Franz Schodl zur Plenarsitzung am 13. Juni erneut eingebracht. Nicht gerade zur Freude der SPÖ, wo man schon mit PRO HETZENDORFS endgültigem Ausscheiden aus der Bezirksvertretung spekuliert hat...

Folgende neuerlich eingebrachte PH-Anträge wurden der Verkehrskommission und dem Bauausschuss zur Beratung zugewiesen:

1) Entschärfung der Kreuzung Hetzendorfer Straße/Hervicusgasse (Antrag aus Dez. 2020!):

Zu verkehrsärmeren Zeiten fahren Kfz und 62er oft zu schnell über die Hetzendorfer Straße und gefährden fahrbahnquerende Fußgeher. Als vertretbare Entschärfung stehen derzeit eine (sündteure) komplette Ampelanlage sowie ein 30 km/h-Tempolimit zur Diskussion.

2) Stellplatzzählung für Anrainerparkplätze um den Marschallplatz (Dez. 2022) und die Gartensiedlung TIVOLI (neu):

Das aufwändige Ermittlungsverfahren im Bereich Marschallplatz ist auf Schiene, jenes der Gartenstadt TIVOLI könnte noch heuer anlaufen.

3) Tempo 30 in der Hetzendorfer Straße zwischen Kiningergasse und Boergasse (Juni 2023):

Derzeit gibt es in verschiedenen Abschnitten Tempomessungen, deren Ergebnisse in eine Stellungnahme der MA 46 einfließen sollen. Mitentscheiden werden auch die WIENER LINIEN, die sich bislang gegen Tempo 30 quergelegt haben...

4) Wohnhaus hinter riesiger zugeklebter Lärmschutzwand (Dez. 2024):

Laut Auskunft des Bauausschussvorsitzenden habe die MA 19 ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben, nachdem sich die MA 37 (Baubehörde) nicht zuständig fühlt.

Es drängt sich dabei die Frage auf, wer hier diesen Missstand zu verantworten hat, wer über die wiennahe GEWISTA schützend seine Hand hält und ihr weiterhin fette Werbeeinnahmen zu Lasten der Bewohner und des ensemblesgeschützten Ortsbildes ermöglicht!



Vielleicht kann das Bundesdenkmalamt diesem üblen Streich ein Ende bereiten...

5) Tonnagelimit 3,5t für die Kaulbachstraße (Dez. 2023):

Der Fahrbahnoberbau ist selbst bei Tempo 30 schon lange nicht mehr tragfähig genug für Fahrzeuge über 3,5t Gesamtgewicht. Erschütterungen belästigen Anrainer und verursachen Schäden an ihren Wohnhäusern. Ab September werden die Kaulbachstraße und „Am Anger“ für zwei weitere Jahre für den Kfz-Durchzugsverkehr gesperrt sein. Grund dafür sind aufgetretene Komplikationen beim Queren der mächtigen Wasserrohre unter der Südbahn bis zu ihrem geplanten Anschluss an die Leitungen unter der Stachegasse.

Ein Hoffnungsschimmer: Laut ÖBB könnte die Südbahntrasse im Zuge ihres viergleisigen Ausbaues geringfügig angehoben werden, um den LKW-Verkehr von der Hervicusgasse und Kaulbachstraße über die Kirchfeld/Wundtgasse in Richtung Breitenfurter Straße abzuleiten.

6) Sperre des Linksabbiegers aus der Altmannsdorfer Straße in die Belghofergasse (Dez. 2024):

Laut Kommissionsvorsitzenden habe das Verkehrsaufkommen in der Belghofergasse - verglichen mit der Zeit vor Corona - leicht abgenommen. Es werden weitere Zählungen und evtl. eine Grätzelbefragung stattfinden...

! DOCH VORSICHT !

Bei einer Befragung kommt es darauf an, wer die Organisatoren sind, wie das Befragungsgebiet begrenzt wird und wie die Fragestellungen formuliert sind.

7) Reduzierung der Leihfahrräder in der Hermann-Broch-Gasse:

Aufgrund des geringen öffentlichen Interesses wird der Bezirk einen Teil der 15 Leihfahrräder deutlich reduzieren lassen. Damit zieht man die Konsequenz aus unserer detaillierten Nachfrage bei den zuständigen WIENER LINIEN (siehe PH



Nr.1/2024 auf <pro-hetzendorf.at>). Zumindest zwei PKW-Stellplätze müssten dadurch zurückgewonnen werden 😊 😊 .

8) Ulli SIMAS kalte Schulter zum Bezirkswunsch HUNDEWIESE:

Die im vergangenen März ans Rathaus gerichteten Anträge der gesamten Bezirksvertretung zur Unterschutzstellung der beliebten HUNDEWIESE samt NORDRAND SÜDWESTFRIEDHOF hat SP-Stadträtin Ulli Sima von sich gewiesen mit folgenden Hinweis:

Da es derzeit seitens der Stadtplanung keine Entwicklungsvorhaben für die besagten Flächen gibt, ist zunächst auch keine Veranlassung gegeben in diesem Bereich tätig zu werden. Die Festsetzung einer Grünlandwidmung und deren genaue Abgrenzung wird sich – falls in Zukunft konkretere, abgestimmte Vorstellungen bzw. Entwicklungskonzepte für den Gesamtbereich existieren sollten – an diesen orientieren.

Mit freundlichen Grüßen





Dazu sei festgestellt, dass die Begriffe „Entwicklungskonzept“ und „Entwicklungsvorhaben“ zumeist Verbauung bedeutet und aus diesem Grund auch weiterhin Wachsamkeit betreffend die beiden Grünareale geboten ist!

9) Unser Antrag (Dez. 2023) auf Gehsteigvorziehung an der Ecke Rosenhügel-/Defreggerstraße wird nächstes Jahr umgesetzt werden.

Damit wird die Sichtbeziehung für Fußgeher, welche die Rosenhügelstraße in Richtung Atzgersdorfer Straße übersetzen, deutlich verbessert und die Verkehrssicherheit angehoben sein 👍 😊 .



Kreuzung Rosenhügel-/Defreggerstraße: Fahrbahneinsicht vor und nach der geplanten Gehsteigvorziehung.

Unsere Postwurfsendungen und weitere aktuelle Berichte finden Sie auf unserer Homepage

www.pro-hetzendorf.at

Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter

office@pro-hetzendorf.at

Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.

Impressum: PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, 1120 Wien, Kiningerg. 12.

Druck: Claus Thienel | Druckim12ten, 1120 Wien, www.druckim12ten.at

- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109

